

---

## **HENSOLDT kooperiert mit Huneed Technologies in Korea**

### **Lokalisierung von Mode-5-IFF-Ausrüstung für koreanische Streitkräfte**

**Seoul, 28. November 2017** – Das führende, unabhängige Sensorhaus HENSOLDT hat eine enge Kooperation mit dem koreanischen Verteidigungskonzern Huneed Technologies Co. Ltd. in Seoul vereinbart und stärkt damit seine Beziehungen zur koreanischen Verteidigungsindustrie. Die beiden Unternehmen unterzeichneten einen Kooperationsvertrag, dessen Schwerpunkt auf der Lokalisierung von Mode-5-fähigen Freund-Feind-Erkennungssystemen (IFF) liegt.

„Wir werden hochmoderne IFF-Ausrüstung in das anstehende IFF-Modernisierungsprogramm der südkoreanischen Streitkräfte einbringen, um so die Unterscheidung zwischen befreundeten und feindlichen Truppen zu verbessern und dadurch zur Vermeidung von Freundbeschuss beizutragen“, sagt HENSOLDT-CEO Thomas Müller. „Ich bin stolz, dass es unseren beiden Unternehmen bereits gelungen ist, den ersten IFF-Transponder nach den Anforderungen der koreanischen Streitkräfte zu lokalisieren.“

HENSOLDT und Huneed haben erst vor kurzem die Lokalisierung des IFF-transponders LTR 400 abgeschlossen. Dabei hat Huneed gezeigt, dass es die an die spezifischen Militäranforderungen in Südkorea angepassten Transponder nicht nur herstellen, sondern auch integrieren kann. Im Rahmen des Modernisierungsprogramms der koreanischen Streitkräfte wird die IFF-Ausrüstung Tausender Flugzeuge, Schiffe und Flugabwehrsysteme in Korea vom aktuellen Mode-4- auf den neuen Mode-5-Standard aufgerüstet. Diese Modernisierung läuft bei allen Bündnistruppen von USA und NATO bis Mitte 2020. Nach dieser Zeit kann nur noch Mode-5-fähige Ausrüstung bei gemeinsamen Missionen, etwa mit den US-Streitkräften, eingesetzt werden.

IFF-Systeme ermöglichen die präzise Identifizierung von Schiffen und Flugzeugen durch das automatische Aussenden von Abfragesignalen, die von so genannten Transpondern befreundeter Einheiten beantwortet werden. Die Befehlshaber können dadurch rasch freundliche von feindlichen Truppen unterscheiden. Zur Vermeidung einer Signalmanipulation von feindlicher Seite kommen beim künftigen Mode-5- im Gegensatz zum bisherigen Mode-4-Standard modernste Verschlüsselungstechniken zum Einsatz.

HENSOLDT verfügt über jahrzehntelange Erfahrung mit IFF-Systemen. Im Juni 2017 hat HENSOLDT zusammen mit Leonardo einen Auftrag über rund 330 Mio. Euro erhalten, um die IFF-Systeme von 450 Flugzeugen, Schiffen und landgebundenen Flugabwehrsystemen

der britischen Streitkräfte auf den Mode-5-Standard aufzurüsten. Insgesamt hat das Unternehmen 42 Länder mit IFF-Systemen für see- und bodengestützte Anwendungen beliefert, darunter die meisten der NATO-Staaten und ihre Bündnispartner. IFF-Geräte von HENSOLDT sind auf allen Schiffen der Deutschen Marine im Einsatz. In Deutschland hat das Unternehmen das Flugverkehrskontroll-/IFF-Netzwerk der Deutschen Luftwaffe mit einer Abdeckung von 1.700 auf 1.500 Kilometer aufgebaut. Insgesamt sind bei HENSOLDT rund 450 IFF-Systeme für mehr als 80 verschiedene Plattformen unter Vertrag.

In Südkorea hat HENSOLDT das Identifizierungssystem des neuen Mehrzweck-Tankflugzeugs mit Mode-5-fähigen Verschlüsselungsgeräten ausgerüstet und zudem zusammen mit ortsansässigen Unternehmen die Tiefflugbereichsradare von Heer und Luftwaffe mit der neuen Mode-5-IFF-Technologie ausgestattet.

### Über HENSOLDT

HENSOLDT ist ein unabhängiger, weltweit führender Anbieter von Premium-Sensoren für Sicherungs- und Überwachungsmissionen. Das Unternehmen ist weltweit tätig, unter anderem im Bereich der Flugkörperwarnsysteme und U-Boot-Periskope. Außerdem ist HENSOLDT stark auf dem Markt für Radare, Optronik und elektronische Schutzsysteme aktiv. Das Unternehmen umfasst die Sicherheits- und Verteidigungselektronik-Aktivitäten der Airbus Group, die 2017 aus dem Konzern ausgegliedert wurden und jetzt als neues Sensorhaus unter dem Markennamen HENSOLDT an den Markt gegangen sind.

HENSOLDT erzielt mit etwa 4.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 1 Mrd. €.

[www.hensoldt.net](http://www.hensoldt.net)

### Pressekontakt

Lothar Belz

Tel.: +49 (0)731.392.3681

[lothar.belz@hensoldt.net](mailto:lothar.belz@hensoldt.net)

### Bildunterschrift:

Kooperation im IFF-Bereich: Eugene Kim, Vorstandsvorsitzender des koreanischen Verteidigungskonzerns Huneed Technologies Co Ltd, überreicht HENSOLDT-CEO Thomas Müller auf der Messe ADEX in Seoul den ersten von Huneed „lokalisierten“ IFF-Transponder.  
Foto: HENSOLDT